Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jährigen entweder gar nicht, oder dann wenig nachstehen. Vorräte alter Schlagung allerdings sind im Preise stark gesunken. Verkauft haben schon Fanas, Schiers, Fideris, Küblis und Conters, teils auf dem Stock, teils aufgerüstet im Wald oder geführt. In der Hauptsache wurde an hiesige Sägereien und Holzhändler verkauft. Daher kommt es auch, daß die Zurückhaltung außerkantonaler Sägereien wenig Einfluß auf die Preise gewann. Qualitätsware findet auch geschnitten immer befriedigenden Absatz.

Totentafel.

† **Louis Vogt-Vogt, Malermeister in Allschwil** (Baselland), starb am 14. Januar im Alter von 53 Jahren.

† **Hermann Aschbacher, Möbelfabrikant in Zürich,** starb am 16. Januar im Alter von 75 Jahren.

† **Franz Bühlmann, Malermeister in Luzern,** starb am 16. Januar im Alter von 53 Jahren.

† **Jakob Christoffel, Seilermeister in Chur,** starb am 20. Januar im Alter von 77 Jahren.

† **Peter Brunner, Chef der Materialverwaltung der Rhätischen Bahn,** starb am 19. Januar in Landquart im Alter von 59 Jahren.

† **Arnold Ziegler, Architekt in Lugano,** starb am 19. Januar.

Verschiedenes.

Einheimische Maurerkurse. Am 17. Januar fand in Lausanne der erste vom kantonalen Baumeisterverband veranstaltete Kurs für die Heranbildung einheimischer Maurer seinen Abschluß. Den Kurs haben 116 Lehrlinge mitgemacht. In einer Ansprache betonte Regierungsrat Porchet den guten Erfolg des Versuches.

Revision des Baugesetzes in Luzern. Der Große Stadtrat von Luzern hat eine Motion für die Revision des Baugesetzes mit Anpassung an die modernen Anforderungen erheblich erklärt.

Wohnungsmarkt in St. Gallen. Die Stadt St. Gallen zählte auf Beginn des Jahres 362 vermietbare Wohnungen, von denen aber nur 198 sofort beziehbar gewesen wären. Auf über 15,000 Wohnungen ist das eine recht bescheidene Zahl.

Die Strohindustrie in Wohlen, Aarau und Seetal beschäftigt gegenwärtig nach neuesten Erhebungen, 5500 Arbeiter.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 3.—5. Februar 1931 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Die Stahlerzeugung der Welt im Jahre 1930. Als ein vielsagender Ausdruck der Weltwirtschaftskrise kann der Rückgang der Stahlproduktion der Welt gewertet werden. Anstatt 122 Mill. t Rohstahl im Jahre 1929 wurden 1930 nur noch 96 Mill. t erzeugt. An dem Rückgang sind alle stahlproduzierenden Staaten der Erde beteiligt, mit Ausnahme der Sowjetunion, die gegenwärtig bekanntlich einen raschen Industrialisierungsprozeß durchmacht.

Die Stahlproduktion und damit die Schwerindustrie der Welt hat heute zwei gleich große Zentren: die Vereinigten Staaten von Amerika mit 42,5 Mill. t und Europa (ohne Sowjetunion) mit 43,8 Mill. t Jahresproduktion. Die Reihenfolge der größten Stahlproduzenten ist folgende (in Mill. t):

	1930	1929
1. Verein. Staaten von Amerika	42,5	57,8
2. Deutschland	11,5	16,5
3. Frankreich	9,5	9,8
4. England	7,8	10,2
5. Sowjetunion	5,6	4,9
6. Belgien	3,3	4,1
7. Luxemburg	2,3	2,7
8. Japan	2,1	2,3
9. Saargebiet	1,9	2,2
10. Italien	1,8	2,3
11. Tschechoslowakei	1,8	2,1
12. Polen	1,3	1,4

Neben der Produktionssteigerung der Sowjetunion ist besonders bemerkenswert die Tatsache, daß in diesem Jahre England durch Frankreich, dessen Erzeugung dank der dortigen besseren Konjunktur nur wenig zurückging, vom dritten Platz verdrängt wurde.

Literatur.

Baustoff-Praktikum. Von Dr. ing. H. Nitzsche, Studienrat an der Staatlichen Baugewerkschule in Frankfurt am Main und Privatdozent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Leipzig, Dr. Max Jaenecke, Verlagsbuchhandlung. 82 Seiten. 27 Abbildungen. 1 Tafel. Preis R.-M. 1.60.

Dem in der Praxis stehenden Bautechniker, gleichviel ob Architekt oder Bauingenieur steht hier ein äußerst preiswertes Büchlein zur Verfügung, das ihm entweder als Jüngerem die wichtigsten chemischen Vorgänge vom Standpunkt des Baufachmannes in leichtfaßlicher Weise vorführt, oder als älterem Baupraktiker ein wertvoller Wegweiser in Zweifelsfällen sein kann. Im ersten Teil werden die chemischen Reaktionen behandelt, die für die Beurteilung von Baustoffen wesentlich sind, als: Nachweis von Kohlensäure, schwefelsauren und salpetersauren Salzen, Chlorverbindungen, Sulfiden, Schwefelwasserstoff u. a. Teile II und III zeigen die verschiedenen Übungsverfahren zum Nachweis der Stoffe unter I., stellen baupraktische Übungsaufgaben und geben deren Lösung und die zugehörigen Prüfberichte, so über die Prüfung von Grundwasser, Anmachewasser, Beton, Mörtel, Mörtelfarben, natürlichen und künstlichen Steinen, Rost und Baugrund. Im dritten Teile werden besonders die Prüfverfahren nach amtlichen Vorschriften behandelt, so zur Bestimmung von Raumgewichten, Porosität, Feuchtigkeitsgrad, Wasseraufnahmefähigkeit, Wasserabgabefähigkeit, Wasserdurchlässigkeit, Luftdurchlässigkeit, Wetterbeständigkeit, Feuerbeständigkeit, Wärmeleitfähigkeit, Säurebeständigkeit, Rostfähigkeit u. a. Das Büchlein kann sehr warm empfohlen werden, es wird manchem, der sich auf diesen Gebieten nicht ganz sicher fühlt, ein guter Führer sein, wenn er plötzlich vor der Notwendigkeit steht, sich einmal in diese Kenntnisse und Praktiken zu vertiefen. (Cg.)

Zwei Zeitschriften. — Eine Deutsche: Die Deutsche Bauzeitung. — Sie hat erst vor Jahresfrist ihre Ausstattung ganz bedeutend verbessert und ist eben im Begriffe, ihren Umfang nochmals zu erweitern. Ihre Qualität braucht kaum noch extra betont zu werden; denn der große Stab ihrer anerkannten Mitarbeiter ver-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.